

Der Tod

Das Ende oder der Beginn eines neuen Lebens





Ich sage Danke

Aufgrund einer namensgleichen Todesanzeige am Freitag, 5. Juni 2009, in der Augsburger Allgemeinen erhielt meine Familie zahlreiche Beileidsbezeugungen und viele nette und herzliche Worte.

ABER ICH LEBE NOCH!

und ich wünsche mir, noch einige gesunde Jahre erleben zu dürfen. Auch um mich für Sie, meine geschätzten Kunden, noch lange mit meinem Rat und meiner Schaffenskraft einsetzen zu können.

Doch möchte ich nicht versäumen, der tatsächlich betroffenen Familie Pauline
D mein Mitgefühl auszudrücken.

Werner D

Spengler- und Installateurmeister, Augsburg

„Du feiger Jäger,
das ist eine Schande...“

Unser Bruno ist tot

Nach seiner wunderbaren Wanderung vom Trentino nach
Tirol und Bayern hat Braunbär Bruno Herrn Stoiber zum Stottern,
Schnappauf zum Problem-Minister und
alle Tierschützer zur Verzweiflung gebracht.

Am Montag wurde Bruno am Spitzingsee hinterrücks erschossen,
und mit ihm ist der Glaube daran gestorben, dass unsere Politiker
ein Herz für Tiere haben. Bruno – an der Wahlurne rächen wir dich.

Statt Kranz- und Blumenspenden:
Bitte Protestbriefe und e-mails an
Stoiber, Schnappauf & Konsorten

In Wut und Trauer:
Fam. [REDACTED]
83629 Weyarn



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied. Trotz intensiver baumchirur-
gischer Maßnahmen in den Vorjahren.

R o t b u c h e

gestorben als „Gefahrenbaum“

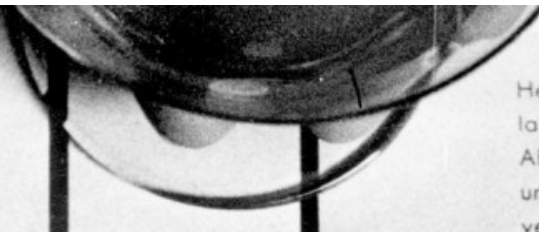
* ? 1788 † 27. 10. 1988

Sie starb durch eine Motorsäge nach
einem Leben für den Menschen.

In stiller Trauer:
Ein Letmather Bürger
und Anverwandte
Die noch lebenden Bäume

5860 Iserlohn-Letmathe, Park von Haus Letmathe

Die Trauerfeier findet in aller Stille im Kopf statt.



Heute in den Abendstunden verschied nach
langen, schweren und verbissenen
Abstiegskämpfen plötzlich, jedoch nicht
unerwartet unser geliebter, verehrter und
vergötterter Spielverein

FC SCHALKE 04

im gesegneten Alter von 61 Jahren, versehen mit Flüchen aller Fußball-
freunde.

Die frohlockenden Hinterbliebenen:

BV Borussia Dortmund
1. FC Nürnberg
Hertha BSC
Borussia Neunkirchen
Werder Bremen
VfL Bochum 48

Gelsenkirchen-Schalke, den 15. Mai 1965

Die Trauerfeier findet im Stadion zu Schalke mit Bierflaschenwürfen,
Gebrüll und einem Schauerprügeln eines Schiedsrichters statt.
Anschließend Beisetzung mit Abstiegsfeier.

1. Mose 2,17

aber von dem Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen sollst du nicht essen; denn welches Tages du davon ißt, wirst du des Todes sterben.

1. Mose 3,19

Im Schweiße deines Angesichts sollst du dein Brot essen, bis daß du wieder zu Erde werdest, davon du genommen bist. Denn du bist Erde und sollst zu Erde werden.

Psalm 6,6

Denn im Tode gedenkt man dein nicht; wer will dir bei den Toten danken?

Psalm 115,17

Die Toten rühmen den HERRN nicht und keiner, der zur Stille hinabfährt.

Psalm 139,8

Führe ich gen Himmel, so bist du da. Bettete ich mir in die Hölle, siehe, so bist du auch da.

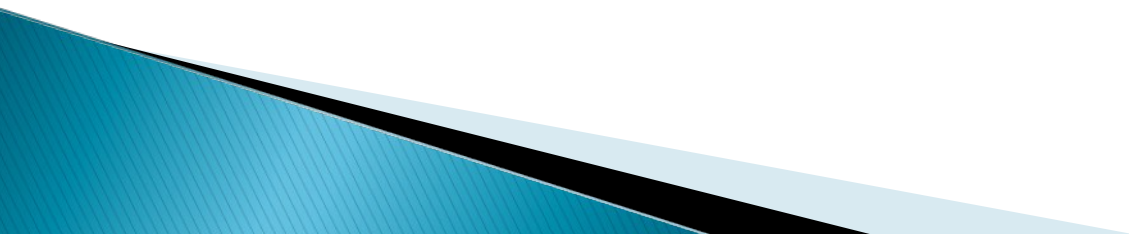
Hosea 13,14

Aber ich will sie erlösen aus der Hölle und vom Tod erretten.
Tod, ich will dir ein Gift sein; Hölle ich will dir eine Pestilenz
sein. Doch ist der Trost vor meinen Augen verborgen.

Jesaja 25,8

Er wird den Tod verschlingen ewiglich; und der Herr, HERR
wird die Tränen von allen Angesichtern abwischen.

Jesu Sterben und seine Auferstehung
als Sieg über Sünde und Tod bilden
die zentrale Mitte des Evangeliums



1.Kor. 15, 35–44

Es wird aber jemand fragen: "Wie werden denn die Toten auferweckt, und was für einen Körper werden sie dann haben?" ³⁶ Wie töricht! Was du säst, muss doch erst sterben, damit es lebendig wird. ³⁷ Du säst doch nicht den pflanzlichen Körper, der erst entstehen soll, sondern ein nacktes Weizenkorn oder irgendeinen anderen Samen. ³⁸ Gott gibt ihm dann einen pflanzlichen Körper, und jede Samenart erhält so ihre eigene Gestalt. ³⁹ Nicht jedes Fleisch hat die gleiche Beschaffenheit. Das Fleisch der Menschen ist anders als das des Viehs, der Vögel und der Fische. ⁴⁰ Dann gibt es himmlische und irdische Körper. Die Himmelskörper haben eine andere Schönheit als die Körper auf der Erde. ⁴¹ Der Glanz der Sonne ist anders als der des Mondes und der von den Sternen. Auch die Sterne selbst unterscheiden sich in ihrer Helligkeit. ⁴² So ähnlich könnt ihr euch die Auferstehung von den Toten vorstellen: Was in die Erde gelegt wird, ist vergänglich, was auferweckt wird, unvergänglich. ⁴³ Was in die Erde gelegt wird, ist armselig, was auferweckt wird, voll Herrlichkeit. Was in die Erde gelegt wird, ist hinfällig, was auferweckt wird, voller Kraft. ⁴⁴ Was in die Erde gelegt wird, ist ein natürlicher Leib, was auferweckt wird, ein himmlischer Leib. Wenn es einen natürlichen Leib, einen der Seele entsprechenden Körper gibt, muss es auch einen himmlischen Leib, einen dem Geist entsprechenden Körper geben.

1.Kor: 15,51–52

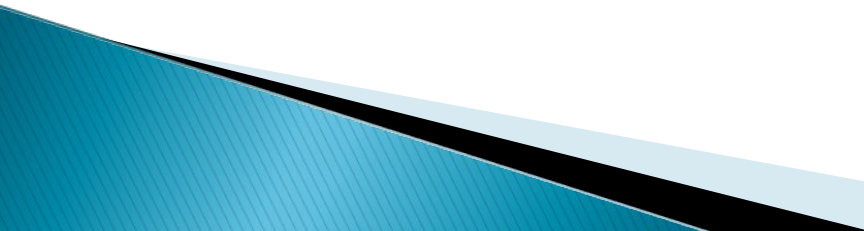
Hört zu! Ich sage euch jetzt ein Geheimnis: Wir werden nicht alle sterben, wir werden aber alle verwandelt werden – ⁵² blitzartig, in einem Augenblick, beim Ton der letzten Posaune. Denn die Posaune wird ertönen, und die Toten werden auferweckt – unvergänglich! Und wir, wir werden verwandelt.

1. Thess. 4, 16–17

denn er selbst, der Herr, wird, wenn der Befehl ergeht und die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallt, vom Himmel herniederfahren, und die Toten in Christus werden auferstehen zuerst. ¹⁷ Darnach werden wir, die wir leben und übrigbleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden in Wolken, zur Begegnung mit dem Herrn, in die Luft, und also werden wir bei dem Herrn sein allezeit.

Offb. 20, 11–15

Und ich sah einen großen weißen Thron und den, der darauf saß; vor seinem Angesicht flohen die Erde und der Himmel, und es wurde keine Stätte für sie gefunden.¹² Und ich sah die Toten, die Großen und die Kleinen, vor dem Throne stehen, und Bücher wurden aufgetan, und ein anderes Buch wurde aufgetan, das ist das Buch des Lebens; und die Toten wurden gerichtet nach dem, was in den Büchern geschrieben war, nach ihren Werken.¹³ Und das Meer gab die Toten, die darin waren, und der Tod und das Totenreich gaben die Toten, die darin waren; und sie wurden gerichtet, ein jeder nach seinen Werken.¹⁴ Und der Tod und das Totenreich wurden in den Feuersee geworfen. Das ist der zweite Tod, der Feuersee.¹⁵ Und wenn jemand nicht im Buche des Lebens eingeschrieben gefunden ward, wurde er in den Feuersee geworfen.



Der neue Leib ist unverweslich und geistlicher Natur

Sein Aussehen wird dem Bild des Himmlischen entsprechen

Der neue Leib wird andere Bedürfnisse haben

Der neue Himmel und die neue Erde

¹ Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr. ² Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, aus dem Himmel herabsteigen von Gott, zubereitet wie eine für ihren Mann geschmückte Braut. ³ Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel sagen: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott. ⁴ Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. ⁵ Und der auf dem Throne saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er sprach zu mir: Schreibe; denn diese Worte sind gewiß und wahrhaft! ⁶ Und er sprach zu mir: Es ist geschehen! Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will dem Durstigen geben aus dem Quell des Wassers des Lebens umsonst! ⁷ Wer überwindet, wird solches ererben, und ich werde sein Gott sein, und er wird mein Sohn sein. ⁸ Den Feiglingen aber und Ungläubigen und Greulichen und Mördern und Unzüchtigen und Zauberern und Götzendienern und allen Lügern wird ihr Teil sein in dem See, der von Feuer und Schwefel brennt; das ist der zweite Tod.

Der Tod ist nicht Freund sondern Feind des Menschen

Er ist die Strafe und der Lohn der Sünde

Jesus hat den Tod überwunden und wird ihn am jüngsten Tag
entgültig vernichten

Der Sieg von Jesus über den Tod hat uns Menschen den Weg zum
Leben frei gemacht

Wenn Jesus wiederkommt, erhalten wir einen himmlischen Leib, der
uns befähigt, ein geistliches Leben in der Gegenwart Gottes zu
führen



